Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Flörsheimer Anzeiger

Etibeint : Dienstags, Donnerstags, Sanfold (Auftr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche inrid Dreisbach, Florsheim a. Di., Schulftrage. Telefon Rs. 6

Anzeigen foften die 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Biennig, aus-Raum 30 Biennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

ummer 145

n" kommt

/orschläge

wird und

EN

o 650

EN

IER

.18

.20

pen

sse

nun

ird

Dienstag, ben 9. Dezember 1930

34. Jahrgang

Die Bürgersteuer.

Die icon in ber Rotberordnung bes Reichsprafibenten bom Bult 1930 borgesebene Burgerfteuer bat burch bie Rotverordnung bom 1. Dezember 1930, Die ber Reichstag gebilligt bat, in wichtigen Puntien eine Menberung er-Ren. Die Reuregelung fieht folgenbes bor:

Die Bürgerfteuer wird von allen im Gemeinbebegirt menben natürlichen Berfonen erhoben, bie fiber 20 Jahre find und felbftanbig auf eigene Rechnung leben; ben auf the Rechnung lebenben Berjonen fteben bie Berjonen gleich. ein felbftanbiges Gintommen haben und im Saushalt ber ern ober sonftigen Bermandten leben. Daggebend für bie Berpflicht find bie Berhaltniffe am 10. Oftober eines jeben

Die Burgerstener barf nicht erhoben werden von Bersonen, am Stichtag vom Wahlrecht ausgeichloffen find, die am eligfeitstag Arbeitslosenunterstühung ober Arisenunter-tung beziehen, die laufend öffentliche Pürsorge genießen, bekondere die Kleinrentner, serner diesenigen, die tele aus ber reichsgesehlichen Sozialbersicherung empfangen, bie Cogialreniner und einige anbere beburftige Berdenfreife. Der Reichsfinangminifter fann aber noch weitere refonenfreise bon ber Steuerpflicht befreien.

Die Sabe ber Bürgerfteuer für bas Rechnungsjahr 30 wird von ben Sanbern fraft eigenen Rechts beftimmt. te Banbes fat muß für Berfonen mit einem Jahrebein-

mei	r nis	1500	Rei	diamart.	auf n	ninbe	ften8	6	Mmt.
ala	4.500	Rini	t. bis	6.000	Rmt.	auf	minbeftens	9	Rmt.
10	6.000	3	30	8 000	**	-		12	
AL	8 000		10	12 000	**	10	**	18	- 44
44	12 000		11	16 000	**			24	14
14	16 000		14	20 000	**			30	
10	20,000		4	25 000	W	300		50	40
200	25 000		10	50.000	4	100	**	75	10
14	50.000		47	75 000	**		40	150	48
19	75 000		11	100 000	***	**		300	40
30	100 000		W.	250 000	1	96		500	44
44	250 000		48	500 000	100	10	- 11	1000	
4	500 000		300		W	10	40	2000	10
				TOTAL BUILDING					

Bechnungsjahr bestimmt werben.

Eine Ermäßigung tritt ein für Personen, bie ein-menfteuerfrei find, auf bie Salfte bes Landessabes, ber für tionen mit einem Jahreseinsommen von nicht mehr als Mart gilt, ferner für die Chefrau, fofern die Chegatten bi bauernb voneinander getrennt leben, auf die Sälfte bes inbesfahes, der für den Chemann gilt.

Die Burgerfteuer ift eine Gemeinbesteuer. Ihr Ertrag it somit nicht in eine Staatstaffe, sonbern in bie Ge-tinbetaffe. Ob fie in einer Gemeinde überhaupt eingeit werben foll, haben bie einzelnen Glemeinbeforpericaften ten Ginnahmequellen hat, braucht alfo bie Burgerfteuer St einguführen.

Steuererleichterungen.

eutet bie Ginführung ber Burgerfteuer eine weitere fteuer. Belaftung, fo baben die burch bie Rotverorbnun Buererleichterung für weite Rreife gur Folge. Diefe Bnahmen tommen bornehmlich ber Landwirtichaft bem Rleingewerbe jugut. Gs werben nach ben Weltngen, bie ber Reichsfinangminifter im Reichstag gemacht bon 1.5 Millionen Landwirten, bie bisher ber Einmenfteuerpflicht unterlagen und bon 869 000 git fer Stenerpflicht bereits berangezogenen Landwirten nur noch 000 fibrig bleiben. Bur Bermögensfteuer werben von Millionen Steuerpflichtigen nur noch 2.2 Millionen unter in. Rechnet man zu blefen Ermäßigungen auch noch bie birtungen, Die fich burch bie Genfung ber Bewerbefteuer um Brogent und ber Grundfteuer um 19 Brogent ergeben, fo ben in Bufunft gegen bisher eine Million Landwirte nur 20 600 fteuerlich einzeln veranlagt werden, und bei ben berbetreibenben tommen rund gwei Millionen für bie Belbestenerung in Fortfall.

im gangen werben fünftig gegenüber bisher vier Millionen noch eine Million Landwirte und Gewerbetreibenbe Meuern wird fich ein fteuerlicher Minberertrag 400 Millionen ergeben, ber aus ben Auftommen ber Saustuer gebedt werben foll. Davon entfallen 200 Millionen bie Genfung ber Gewerbesteuern, 120 Millionen auf bie Son Sarten bermanbt werben.

Berlin, 9. Des. Bu ben Geschentmurfen, Die burch bie Rotthnung nicht erfebigt werben fonnten, weil fie verfaffungsinben Charafter tragen, gebort auch bas Benfionstürgungs. bas jeht zur parlamentarifden Erlebigung an ben Reichs-Belangt ift, nachbem ber ReichBrat biefem Entwurf mit ber Berfaffungsanberungen borgefchriebenen Stimmengabl gugemt hat.

Für fozialen Burgfrieden.

Gin Boridilag Stegerwalbe. - Für Breidfenfung. - Befpredjungen mit Induftriebrandjen. - Die Bebeutung ber Bemühungen Stegerwalbe fur bie beutiche Wirtidiaft. Die Regierung fann allein nicht alles fchaffen.

Die Regierung tann allein nicht alles ichaffen?

In Duffelborf hielt Reichsarbeitsminifter Dr. Cteger. wald in einer bffentlichen Berfammlung eine Rebe, bie eine febr bemerfenswerte Unbeutung enthielt.

Der Minifter ichlog mit ber Feststellung, daß die Reicheregierung allein nicht alles tun fonne und jeht bie Stunde bes Reidjoverbandes ber Deutschen Induftrie, ber Bereinigung ber Arbeitgeberverbanbe und ber Spihenverbanbe ber großen Bewerlichaften gefommen fei.

Eine Zenfralarbeitsgemeinichaft der Unternehmer und Arbeiter.

Mit biefem Appell hat es folgenbe Bewanbtnis: Der Reichbarbeitsminister will berfunden, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer wieder im Ginne ber fruberen Zentralarbeitogemeinschaft gusammengubringen. Man erinnert fich, bag ein folder Berfuch bereits im Commer einmal gemacht wurde, um bie Lohn- und Breissenfung gemeinsam anzupaden. Dieje Bemubungen icheiterten, weil man fich nicht barüber einig murbe, ob bie Breis- ober bie Lobnfrage ben Bortritt haben follte. Diesmal fteht bas Broblem ber Arbeitsbe-

herr Steger alb hat bereits bor etwa gehn Tagen bie Ber-treter ber Spibenorganisationen ber Arbeitgeber und ber Gewertichaften gu einer gemeinsamen Ronfereng bei fich gehabt. Er hat die Beteiligten mit eindringlicher Deutlichteit auf die Ge-fahren hingewiesen, die fich and der Arbeitslosenzahl von vier Millionen ergeben, mit ber für Mitte Februar gerechnet wird. Dan bat wohl auch eingesehen, daß 3. B. eine gesehliche Arbeitsftredung für die Birtichaft unbequemer fein wurde als eine freie Berfiandigung ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Die fich ben Bedürfniffen beiber Faftoren und ber einzelnen Induftricmeige biel elaftifcher anpaffen fonnte.

Einzelbeiprechungen.

Der Reichsarbeiteminifter bat bann weiter im Laufe ber berichiebenen Inbuftriebranden gehabt. Er hat auch mit ber Boft, ber Gifenbabn und anderen Stellen verhandelt, bei benen eine Arbeitsstredung möglich erscheint. Ferner ift mit bem preuhischen Rultusminifterium Fühlung genommen worden, um auch bie Frage bes neunten Schuljahres zu behandeln, wie überhaupt bie befannten Borichlage ber preußischen Staatsregierung mit in ben Areis ber gangen Grarterungen einbezogen merben follen

Diefe Gingelbefprechungen hatten ben Ginn, Material gu fammeln, damit man fich bei ber Fortführung ber Ronferens ber Spitzenverbande ein genaueres Bild von den einzelnen Broblemen machen fann. Die nachfte Ronfereng ber Spitzenorganifationen burfte noch im Laufe ber Woche ftattfinben.

Eminente Bedeutung für die Wirtichaft.

Die Bemuhungen Stegerwalds, die freilich erheblichen Schwierigfeiten begegnen, haben für die beutiche Wirtichaft eminente Bebeutung. Die Reichsregierung fieht jeht 'hre wichtigfte Mufgabe neben ber Beenbigung ihrer Breisjentungsaftion in bem Broblem ber Arbeitsbeichaffung.

Wenn es gelingt, in furger Beit einen Burgfrieben gwifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Angriff gu nehmen, fo wurde eine Lofung naturgemäß erleichtert. Dann wurde man co auch fcon ale einen bedeutfamen Gewinn für Die beutiche Birtichaft und die fogiale Gestaltung ber nachften Butunft anfeben muffen, wenn es bem Reichsarbeitsminifter gelingt, wenigstens in ben Sanptfragen eine Berftanbigung herbeign-

Schwebende Wirtschaftsfragen.

Dr. Schachte Gutachten.

In Din ch en fprach bor einem gelabenen Rreife Reichsbantbirettor a. D. Dr. Schacht über Birtichaftsfragen und führte aus:

Muf finangiellem Gebiet fei wohl als Enticheibenbes bie Tatfache festguftellen, baf in einer Beit, wo wir ein großes blubenbes Bolf maren, unfere Ctate offentliche Laften bon 8.3 Milliarben Mart aufwiesen, und baf bieje Belaftung beute nicht meniger ale 30 Milliarden betrage. 1913 hatten wir 18.5 Prozent unferes Bollseinfommens an Steuerabgaben und fogialen Laften abzuführen, mahrenb wir in biefem Jahre minbeftens 45 Brogent an öffentlichen Laften abzugeben batten. In ben jungften Beratungen fei festgelegt worben, bag ber Ctat in ben nachften brei Jahren nicht erhobt werben folle. Das bebeute vielleicht eine Lebenöfriftung, aber feinen Mufftieg, ber nur burch bie Berabiebung bes Etats er-

reicht werben tonne. Die Innere Berichulbung fet burch die Inflation burchaus nicht beseitigt worden; die Mu &anbafdulben feien in einem Dag gewachfen, bag wir tig, fo betonte ber Rebner, nicht gegen ben Doung. plan an fich, fonbern gegen bie Musführung bes Blanes gu

Mit allem Nachbrud wandte fich Schacht gegen die Monopol-ftellung ber Unternehmungen ber öffentlichen Sand. 51 Brozent unferes gesamten Bollseinfommens liefen burch die öffentliche Sand und wurden bon ihr bermaltet, 30 Brogent aller Bechäftigten feien in Betrieben, bie von ber bffentlichen Sand tontrolliert werben - in Cowjetruftand nur 15 Brogent. Das bebeute, bag wir in Deutschland bas ausgesprochene Fürforgeibitem für ben Gingelburger batten.

Mit aller Scharfe wandte fich Dr. Schacht folieftlich gegen bie Beftrebungen, Die bielfach auch in Beitidriften vertreten felen, ben fehlenden Lebensraum burch einen freiwiftigen Bergidt auf die Bollovermehrung gu erfeben. Gin Boll, bas fich freiwillig felbft aufgebe, fei verloren. Gur ihn gebe co in ber entidicibenben Frage über Leben und Sterben bes beutiden Boltes fein Bufammenarbeiten und fein Baffieren mit Barteien, Die nicht Die fittlichen Grundlagen jebes möglichen Bufammenlebeng erfennten.

Italienifcher Dampfer gefunten.

Rach awel bei ber Mgentur Sabas in Baris aus Lorient eingegangenen Melbungen ift in ber Rabe ber Sonat-Infel bei ber Infel Belle 3le ber italienifche Dampfer "Artiglio" erplobiert und gefunten. 14 Mann ber Besatjung feien ums Beben getommen, ferner murben an ber Unglidesitätte bie Beichen zweier Zaucher gefunden. Der "Artiglio" foll, wie bie eine Delbung befagt, bamit beschäftigt gewesen fein, ein Unterfeeboot Brad au

Rad ber anderen Darftellung ift ber italienifche Dampfer über bem Brad bes im Rriege verfentten Frachtbampfers "La Glorence", ber angeblich Munition geladen hatte, gefunten. Der italienifche Dampfer "Roftro" befand fich im Augenblid ber Rataftrophe in ber Rabe bes "Artiglio" und fonnte fieben Dann ber Befahung, die Berlebungen erlitten hatten, retten. Die Berlebten wurden ine Rrantenhaus nach Balais auf Belle 3le

Wie weiter berichtet wird, hatten brei Taucher eine Angahl Minen aufgelegt, um bas Brad bes im Kriege gestrandeten italienischen Dampsers "La Florence", bas die Schissabrt bei Quiberon behinderte, zu sprengen und die Fahrtrinne freizusegen. Die "La Florence" enthielt sedoch mehrere hundert Tonnen Munition, wodurch bie Explofion bes Brade und bes Dampfers "Mrtiglio" bervorgernfen murbe.

Der argentinifdje Gaft beim Reichsprafibenten.

Berlin, 9. Des. Der Berr Reichsprafibent empfing ben Befuch bes in Berlin eingetroffenen früheren argentinischen Staats-prafibenten Marcelo T. be Albear und feiner Gattin, Die bem hiefigen argentinischen Gefandten Dr. Reftelli vorgeftellt wurben.

Abgeordneter Dingelben beim Reichotaugler.

Berlin, 9. Dez. Wie wir erfahren, hat ber Reichstangler beute abend ben Guhrer ber Deutiden Bollspartel, ben Abgeordneten Dingelden, empfangen. Die Befprechung burite ber Magbeburger Rebe Dingelbens und ber gefamtpolitifchen Lage gegolien haven.

Beileid bes Reichofanglere gum Tobe Dr. Borfche.

Berlin, 9. Dez. Reichstangler Dr. Bruning hat an ben Borfibenden ber Bentrumefrattion bes Breugifchen Sanbtages, Regierungebireftor Dr. Des, nachftebenbes Beileibstelegramm gefandt: Die Rachricht bon bem Sinicheiben bes langidhrigen Gubrere ber Deutschen Bentrumspartel, Gebeimrat Dr. Borich, bat mich auf bas tieffte erichuttert. Schmerzerfufit ftebe ich an ber Babre biefes hochverehrten, um bie Bartel und bas fatholifche Bolf fo außerordentlich verdienten Führers. In aufrichtiger Mittrauer um ben Entichlafenen, beffen Berblenfte ich immer gebenfen merbe, fpreche ich Ihnen und ber preugischen Bentrums. partel mein tiefftes Beileib aus.

Explosion auf einem Motortantichiff.

Riel, 9. Dez. Muf bem Samburger Motortantichiff "Max Albrecht" ereignete fich beim Ginlaufen in Die Soltenauer Schleuse eine Explosion im Majdinenraum, beren Urfache noch nicht befannt ift. Durch Stichflammen wurden funf Beiger berlegt. Gin Ingenieutafiftent erlitt fcmerere Berletjungen und mußte ins Arantenhaus gebracht werben. Der burch ble Explosion berurfachte Brand wurde bon ber Feuerwegt gelofcht.

Cornles

Flörsheim a. M., ben 9. Dezember 1930

Tobesfall In Seddernheim bei Frantfurt a. Di wurde gestern nachmittag um 2.30 Uhr gur legten Rube bestattet: Die Chefrau Des herrn Lehrer Lotter, Margaretha geb. Leicher aus Glorsheim a. M., Die am legten Freitug nach langerem Leiben, im Alter von 62 Jahren, perftorben war. Sie moge im Frieden ber Ewigfeit ruben.

Wetterbericht.

Ueber England ift ber Buftbrud febr fiart gefallen und baut bast tontinentale Sochbrudgebiet von Rord ber weiter ab. Damit bat bis Oftftromung ber lehten Tage Ifr Ende gefunden. Die über England Jich bilbenben Elefbrudftorungen haben bort bereits gu Regenfallen geführt, mubrent es in unferem Gebiet gu vereinzelten leichten Schneefallen gefommen ift. Diefe burften fpaler mit gunehmenbet Girearmung in Regen übergeben.

Bornusfichtliche Bitterung: Trube, weitere leichte Ermarmung und geringe Riebesichläge mahricheinlich.

Das Flugzeug aus der Pferdeperfpettive.

Bon fanatifchen Bejahern bes Tempos unferer Beit wird bas Berb befanntlich als ein langt überholtes und überfluffiges Requifit in unferem grofftabtifchen Stragenvertebr begeichnet. Es fiore burch feine Langfamfeit Die normale Abmidlung best auf Motorfroft abgestellten beschleunigten mobernen Berfebratempos. Gewiß barf nicht vertannt werben, bag bas Bferb, befonbers wenn es nicht an ben großftabtifchen Strafenlarm gewöhnt ift, feinem oft recht feurigen Temperament entprechend, ein gewiffes Moment ber Unberechenbarfeit und Wefahrlichfeit in ben Stengenverfehr hineintragt und feinen Lenter gumeilen in arge Bebrangnis bringt. Gehr unangenehme Erfahrungen biefer Urt, die aber ichlieglich boch ein happy end fanben, mußte ein Bauerlein machen, beffen ganger Gtolg fein ichones Gefpann mar. Dit biefem ichidte er eines Tages wieber feinen 25jagrigen Cobn noch ber Grofftabt, um bort Rartoffeln abguliefern. Der Beg führte innerhalb ber Stabt ichon burch eine lange Unterführung, in ber es ben Gaulen recht ungemuflich murbe. Der laute Biberhall aller Geraufche und bas muftifche Salbbunfel machte fie unruhig. Ploglich bonnerte ein Bug über bie Gifentonftruftion. Dit lautem Supen faufen jab bie Autos vorbei. Da muß boch bei einem feurigen und unverbrauchten Landgaul Die Gemutflichfeit aufhoren. Doch ber Senter tann fie nicht mehr meiftern. Schon find fie bicht am Musgang, und bann werben fie, fo bentt er, auf ber freien Strafe fich ichnell wieber beruhigen. Doch wie ber Bufall fpielt: muß ba nicht ausgerechnet ein bermalebeites Fluggeug mit Morbgetofe babertommen und ju allem Heberfluß auch noch Flugblatter abwerfen. Das ichlagt bem Sag ben Boben aus, und bie Gaule rafen, wie von Furien gebeht, los und auf ben Burgerfteig. Dort wirb ein fiebzehnfahriges Mabchen überrannt und erheblich verleht. Aber auch bas eine ber Bferbe hat fich fo schwer verwundet, daß es erschoffen werden muß. Das Bauerlein aber bat, abgesehen von bem Berluft feines braven Tieres, auch noch eine Schabenerfahtlage bes verleiten Dab. dens auf bem Salfe. Er jagt: ich fann unmöglich haften; Mein Junge ift abfolut guberlaffig und fahrt icon brei Jahre mit bem Gefpann. Bas tonnen wir bafür, wenn bas unerwartet babertommenbe Fluggeng die Bferbe fo erichredt, bak fie burchbrennen. Und bie Gerichtel Das Landgericht tritt bem Bauerfein bel. Das Oberlandesgericht bagegen berurteilt ibn gum Schabenerfab. Ga fiellt bas Schugbeburfnis fur bie 2011gemeinheit voran und ertfart, bag ber Tierhalter bie bentbar größte Umficht anwenden muffe, um bie Gefährbung ber Stragenpaffanten gu beichranten. Es meint, ber Lenter hatte ichon in ber Unterführung bas Sanbpferbe am Baum nehmen muffen, was bon ber Gegenseite als prafitich unburchführbar bezeichnet wirb. Das Bauerlein ruft alfo bas Reichsgericht an, und diefes weift die Rlage endgültig ab. Das Bauerlein tann fich alfo gufrieben geben. Bas aber wird gu biefem happy end für ben Bauer bas berleite junge Dlabchen fagen?

r. In Erwartung bes Weihnachtsfestes. Der verfloffene "fupferne" Sonntag. Borweihnachtszeit ift's, und niemand tann fich ihrer Stimmung entziehen, Die Abende fen-ten fich fruh herab, aut Felb und Flur lagern feuchte Rebel, in ben Stragen aber fieht man bie lichter- und farbenglangenben Beibnachtsauslagen ber Bertaufsgefcafte mit ihren verlodenben Gaben und Geichenten. Der verfloffene fogen. "fupferne" Conntag, ber erfte von ben brei Berfehrsfonntagen leitete ben Beihnachtseintauf ein, ber fich an ben beiben folgenden Conntagen bis ju feiner boditen Entfaltung fteigert. Zedoch ift es ratfam, den Einkauf nicht bis auf Die letten Tage por bem Tefte ju verschieben, weil man alsbann nicht mehr die volle Auswahl hat und auch wegen Ueberburbung bes Bertaufspersonals nicht fo aufmertfam bebient werben fann, wie porber. In biefem Jahr, mo fich bie "Gelb-Inappheit" überall breit macht, burften in erfter Linie prattifche Gachen fur ben Beibnachtstifch eingefauft werben.

Die neue Rotverordnung jur Rrantenverficherung.

Um 3. Dezember 1930 find nachftebenbe Milberungen für bie Seilmitteltoftenbeteiligung und Rrantenfcheingebuhr eingetreten, Bon ber Berpflichtung, ben Beitrag gu entrichten find gang befreit : 1. Arbeitslofe, Die Sauptunterftugung ans ber Arbeitslofenverficherung ober Rrifenunterftuhung ober als Ausgesteuerte Leiftungen ber öffentlichen Gurfoge erhalten, 2. Berfonen, die aus ber Invaliden- oder Angestell tenver-ficherung Invalidenrente oder aus ber Unfallverficherung ober nach ber Reichsversorgung Rente als Schwerverlette (§559b) ober als Schw erbeschädigte beziehen, 3. Golde Tubertuloje- und Geichlechtstrante, Die von ihrer Gurforge ober Beratungsftelle eine Beicheinigung über ihre Beburftigfeit beibringen. 4. Die als arbeitsunfabig anertannten erfrantten Berlicherten, fofern bie mit ber Rrantheit verbundenes Arbeitsunfähigleit langer als 10 Tage bauert, (also vom 11. Tage ber Arbeitsunfabigfeit ab). Diefe Regelung gilt fur bie Orts., Betriebs., Innungs und Erfahtrantentaffen. Die Befreiung von bem Argeneitoftenbeitrag ift auf bem Berordnungsblatt ju vermerten. Bemertt fei, bag fur bie Familienversicherten Ausnahmen von ber Argitoftenbeteiligung nicht porgefeben find. Sier muffen nach wie por 50 bezw 30 Progent ber Argneitoften von ben Familienversicherten felbft begahlt merben. Die burch bie neue Rotverordnung eingeführten Befreiungen von ber Argneitoftenbeteiligung und ber Rrantenscheingebühr bebeuten einen fleinen Fortidritt in bem Rampfe gegen bie ungerechtfertigten Beitrage jur Rrantenverficherung , ber weiter geführt werben muß.

Die Grundfteinlegung gur Turnhalle fand am Conntag nachmittag 330 Uhr, auf bem Baugelanbe an ber Affeeftrage ftatt. Rachbem berr Lebrer Rlein in langerer Ausführung die Bedeutung ber Salle und ber Deutschen Turner ichilberte, folgten bie üblichen Beremonien einer Grundsteinlegung. Ginen naberen Bericht bringen mir in ber nachften Rummer.

4 Die Inflation im Sochichulftubium. 3m Commerfemefter 1930 ftubierten an ben beutiden Sochidulen 132 000 Stubenten, bas bebeutet gegenuber bem Commerfemefter 1929 eine Bunahme von 8400 Stubenten, Davon waren nur 7000 Huslanber. 3m Jahre 1914 murben nur etma 80 000 Stubenten gegablt. Im Rerieg fant bie Biffer auf 17 000, ichnellte bann unmittelbar nach bem Bujammenbruch auf 110 000 empor und wuchs mabrend ber Inflation auf 125 000. Schon 1925 mar man mit 89 000 Stubenten fiber ber Borfriegegiffer angelangt. Singemiefen fei in biefem Infammenbang auf bas ungeheure Steigen bes Frauenftubiums, Gegenüber etwa 4200 finbieren-ben Frauen im Jahre 1914, 7600 im Jahre 1925 und 10 400 im Jahre 1927 gablen wir jeht 19 400 Stubentinnen. Riemanb aber weiß, mo biefe Frauen einmal untergebracht werben fol-Ien bei ber bergeitigen ungeheuren Heberfüllung aller afabemiichen Beruje,

Die gefährliche Brotrinbe. Rleinen Rinbern wirb, um ibre in ber Entwidlung begriffenen Rauwertzeuge gu festigen, mit Borliebe Brotrinbe verabreicht. Mus biefem Brauch fann por allem unbeholfenen Gauglingen gar leicht ein Unglud entfteben, befonders bann, wenn ein Stild ber Brotrinde abgebiffen wird und in ben Schlund gerat, Benn es an ber genügenden Mufficht fehlt, besteht große Wefabe fur bas Rind. Geht fich bie Bretrinbe im Schlund feft, bann ift bie Gefahr bes Erftidens um jo größer, weil man nicht immer mit ben üblichen Silfemagnahmen, wie Emporgieben ber Arme und ftartes Beffopfen ber Rudenpartie jum Biele tommt. Der Brotrinbenreft tann fich unter Umftanben fo ungludlich festjegen, bag er fich nur noch mit bem Zeigefinger aus bem Schlund entfernen laft.

Lohnabbau und Breissenfung

Man ichreibt uns:

Mit ben Worten In Deutschland wird zu teuer produziel. Beihnachtsverfehr bie Gestehungssoften muffen herunter, begann die Attade gratfendung ber 2B gen Lohn und Gehalt. Allenihalben wurden die bestehenden in, damit die Pa Tarifvertrage gefündigt. Buerjt in Berlin, mo biefer Bette milanger gelangen einen mehrwöchigen Streit auslöste, ber durch den gelet duerhafte Verpocht lichen Schlichter beigelegt wurde, der eine Kürzung von Prozent der Löhne ausgesprochen. Tag für Tag werden und and früstig niede Verträge gefündigt und die zu 15 Prozent gefürzte Lohned eine nach früstig niede gehen. Leider lätzt sich aber die der von der Art werden; Dohl gierung eingeleitete Preissenlungsaftion einen durch die Sie Sendungen die genden Erfolg nicht feststellen. Die große Not jedoch eiser die den der die der einen beschleunigten Preisadbau, besonders sur alle den der die der di Gegenstände des täglichen Bedarfs. Hier muß die Regieren Kartosselfeltaris der ebenso ritoros vorgehen, als beim Lohnabban. Sie muß die Heraffeltaris der zwingend in die Preisgestaltung eingreisen, um so eine nicht die Heraffelt sieden Kartosselfeln gehaltliche und politische Katastrophe zu verhindern. Die groe den Mitteilung 10 Masse des deutschen Boltes, vordem arm, durch den Lobs. Erust, abban nach örmer gewacht wied konn ind eine Unifere A. abbau noch armer gemacht, zeigt ichon jeht eine ftarfere gie itterwochen ein tivität, die sich in großen Demonstrationen kundtul und Bill, Max Ziig wahrnehmbar macht. Roch geschie ht alles mehr oder weiger Bill, Max Ziig planlos, Kein vernünstig denkender Mensch wied gegen einer nebst einem A Lohnabbau reserieren um einer darniederliegenden Wirtland in germügte wieder aufzuhelsen, sosern er mit sozialer Gerechtigseit is wieder Aufzuhelsen, kofern er mit sozialer Gerechtigseit ist wieden Parichanten und beine Barlichanten und beine Rerichtschaften. trieben und feine Berschlechterung der Lebensbedingungen t. Rückschefarten berbeiführt indem Lohnabbau und Preissenlung nicht von achtsfest gelten die einander getrennt ist. Aber das ists ja eben, das in der se 23. Dezember, n gierungsvorlage zur Linderung der Rot von sozialer Go ber, zur hin und rechtscheit wenig zu linderung ber nach werd in 29 Dezember gerungsvortage zur Linderung der "Rot von sozialer de der, zur Hin und rechtigkeit wenig zu spüren ist, sonst würde man nicht gere in 29. Dezember, die stärsten Schultern schonen und die Masse der Schwader ist die 39. Dezember, unerhört belasten. Es erscheint geradezu stäglich, angesieb der furchtbaren Lage, in der sich Beauste und Arbeiter den der Sielltatio Der furchtbaren Lage, in der sich Beauste und Arbeiter den die der Jahre sielen Gehälter der Staats- und Privatwirtschaft zu Opfen ur 1931. ju veranlaffen, Mehr als 90 Prozent bes gesamten beutien Bolles haben ein Einfommen von weniger als 250 Rm. 150 in Ericheinen be Bolfes haben ein Einkommen von weniger als 250 Am. up de Erscheinen de natlich. Wieviel Arb eitnehmer teilen sich in das Gehalt aus ab) des weitverd Bank oder Industriedirektors? Des J.G. Karben General denaration von T die der Industriedirektors? Tausende und aber tausende deutscher Staatsber darauf dienaration von T die gestellt der Industriedirektors? Tausende und aber tausende deutscher Industriedirektors? Tausende und aber tausende deutscher darauf dienarmeit darauf dienarmeit deutscher deutscher deutscher deutscher deutscher deutscher Sammlung von zeitschen Menschen die alles zu tun bereit sind, diese Industriediren aus deutscher deutsche deutscher deutsche deutscher deutsche deutsc baben. Das ift bie grohe Gefahr. Das ift Bolidewismus, 3-8- 09 Florshe not macht fich jum Maffenelend aus. Es ift an ber Beit, flarem Ange die Rot bes Bolles ju ichquen, mit ftarfem len helfend einzugreifen, ihr zu ftenern. Unverftanblich be ship bie Malnahme ber Regierung. Lohnabbau, wird boch babon bie Rauffraft des Golfes noch geringer, dadurch die Siege fatsachlich war is ausfalle noch grö her und der Reichshaushalt wieder in befanten der 1. Halb ordnung gebracht. Die große Gefahr liegt nicht nur in befanten der 1. Halb ordnung gebracht. Die große Gefahr liegt nicht nur in befanten der 1. Halb in viel größerem Maße bildet das Millionenheer der werbslosen, das mit Krisen und Wohlschrunkerlühfen weit größere Jahl erreicht, als die laut Statistit des Rein darf man ihn als versicherungsamtes angegeben ist, ein Gefahrennament, eine weitausschausende Politif vorerst unmöglich macht, ist darf man ihn als versicherungsamtes der wichtigkte Aufgaben der Regierung iminderung bessen der wichtigkte Aufgaben der Regierung in übertraten. Flöres minderung bessen voch Beseitigung der Arbeitssolen, um der aufgeweichte Einstehen Vollsgenossen von Bereitzslosen, der kann bei Habertraten. Flöres minderung des Willionen Vollsgenossen der Arbeitssolen, um der Kreitstale der Kreitst bie Rauffraft bes Bolles noch geringer, baburd bie Sients gen Ausgaben andere Berufszweige jum Berdienen bringte bie Siesigen zu ober eine ausgiebige dauernde Unterstühung derselben bund dereitelte die beitg zusehen. Leider ist diese Frage von der Regierung giet ihre Ginnal aus "schlapp" behandelt marben Set man Leiden beimed eine Ginnal aus aus "schlapp" behandelt worden. Hat man bach neuerhalt eiligte, Einmal üt die Bedingungen zur Aufnahme in die Erwerbslofewerfide taum und zum a rung bedeutend erschwert, ihre Unterstützungsdauer welching furz vor dem lich vermindert und die ohnehin nicht zu reichlich bemesse bestehend nicht zu reichlich bemesse die Gaite attiver, rüber wächlt täglich. Mit Schaudern gewahrt man den die Gaite attiver, die Berzweiflung, die immer und mehr um lich anstit und vor besenstin aus die Berzweiflung, die immer under und mehr um lich anstit und vor besenstin aus Die Berzweiflung, die immer mehr und mehr um fich greilt ach por befenfiv 3 Es ift an der Zeit daß sich die verantwortungsdewußter Zweidrittel ben Ruhrer, daß lich die in gesicherter Position besandliche werden fonnen, Bollsgenossen, sich mehr für die große Rot des Gesant valle in gewehlells.

Tuch ausgeschlagen, war über Racht auf dem Martiplat um und immer suchtender wurde ber Bogesgesang ring um und immer seuchtender bie Rosenglut am himmers. Da padte ben Ulrich Imfelber ein wilder, beine beran, ben Blat tu umbellen Auf ber Welferstellen ber Bogesgesang ringe um und immer suchen bei Rosenglut am himmer funden bei Bogesgesang ringe um und immer seine Bogesgeschaften bei B hangen blieb. Ein ichweres holggeruft, mit ichwarzem heran, ben Blat ju umftellen. Auf ber Rathaustreppe hatte lich allerhand Bolt versammelt, bem Schauspiel beiautvohnen.

Die Conne war noch nicht aufgegangen. Bom Rathaus ber tam ber Burgermeifter mit ben Schöffen und Rats. herren, alle in feierlicher, ichwarzer Amtotracht. Gie gabnten verftohlen, wenn es niemand fab, benn fie waren nicht gewohnt, su fo früher Morgenstunde ihr warmes Bett gu verlaffen. Und ploplich fab man, wie aus bem Boben geftiegen, im icharlachfarbenen Angug, ben Benter oben auf bem ichmargen Geruft fteben, bas bloge Schwert in ber hand. Da winfte ber Burgermeifter, und vier Stadtfnechte ichritten gum Turm, ben Berurteilten gu

Ulrich Ilmfelber hatte ichwer und tief, wie ein Toter, geschlafen, benn ber junge Rorper forberte fein Recht nach ber großen Erichopfung ber lehten Tage. Er fuhr bermunbert boch, als er ben Schluffel fnarren borte im Schloft, und rich fich erfraunt bie Augen. Beim beiligen Subertus, wo war er benn nur? Satte er nicht eben getraumt bon Balbesraufden und Schmiebehammerflang? Er fprang auf die Buffe und redte fich. Und griff nach bem Ereng auf feiner Bruft und fufte es inbefinftig. Da nahmen ihn bie Stadtfnechte in bie Mitte und

führten ihn hinaus.

Um Ctabtgraben rann murmelnb eine frifche eistalte Quelle. Er budte fich und babete Geficht und Sanbe in bem filbernen Straft, Die Stabifnechte ichalten und wollten es ihm wehren, aber er lachte fie aus. Da machten fie berbutte Befichter und ichuttetten bie Ropfe, benn fie batten noch nie einen Berurteilten gefeben, ber lachte.

Dann banden fie ihm Die Banbe auf ben Ruden unb nahmen ihn wieder in ihre Mitte. Um Stadtgraben führten fie ihn entlang, wo die gelben Sumpiblumen ihre ichimmernben Relche öffneten jum Morgengruß. Ueber ben Bufden und Baumen bing ein feiner, gruner Schleier, und boch oben in ben Bweigen jubelten Stare und Droffeln. Die Conne mar noch nicht aufgegangen, aber ein rofenroter Schimmer im Often verfünbigte, bag fie balb tommen

Schmerg, bag er nun icheiden follte bon all biefer unfat lichen Gottespracht. Daß er bie Conne laffen follte bie Bogel und Blumen. Und die Menschen, die tres ihm gestanden ale Freunde und Banbergenoffen hie teles mit bon Murbach und bie hohe, ernfte freie die seine Mutier war, und die er noch so viel, viel batte fragen mögen. Und bonn die andere — die ihm bas Kreuzsein geschenft und falle geben bei ihm bas Rreugiein geschenft und sein gebacht hatte in ihrer größtes Rot. Wo mochte fie fein? Ach, hatte er ihr nur noch einmal die hand geben konnen jum Abschied! Ob fie traurig mar, wenn fie hörte, daß man ihn gerichtet auf bem Markpied gu Gebweiler?

Er rif ben Lopf boch und ichaute um fich mit felit flichtigen, hungrigen Augen. Db, Leben, mas bift bu ball und ichon und heifig — und was habe ich getau, pas ich bich fo früh ichon verlaffen muß?

Go gudte in feinen Sauften, aber bie Geffeln Ind eiferne Retten, bie fann er nicht fprengen. Jest sind sie auf dem Martiplat, und das Bolt bet eine Gaffe gebildet, um sie durchzulassen gum Geruft

Hlrich Imfelder hebt ben Ropf und lieht alles mit harten, fiahlernen Augen. Giring Graniner fieht er, mit bem hageren, tildischen Greisengesicht. Den heufer int er im Scharlachroten Gewand, auf fein breites Schwit geftütt.

Gie führen ihn bie ichmargen Stufen empor - lang. fam - Schritt bor Schritt, Mis fie ihm bie Lingen ger

binden wollen, ichattelt er ben Ropf. "Last mich noch einmal alle Schönheit sehen, ehe ich fterbe. Oder meint Ihr, ich hätte Furcht vor Schwert?"

Sod und fteil fteht er. Mitten auf bem ichmarge Blutgeruft. In ben blauen Frühlingshimmel binauf fein febnfuchtstruntener Blid. Wo bie wilben Ganfe

hartem Schrei nach Rorben fliegen. Da bricht sich burch die Rebeischwaben die aufgebende Sonne. Wie Feuer brennen die fernen Bergluppen Basqaus.

(Fortfehung foigt.)

Beren, Joll ihnen em Lebenswillen 3

Floreheim Re

große Schlacht if Manb bas große tatladlid war ? r einigemal gef Dem Spielverlauf, in Lager über b pelleute mit bem aben als Tabeller brichter mar für

Unfere Elf ! leiber mar bas ni 19th war ber Gtur feifenber. Der glo bie Flügel beffer tat jeber Gpie mitwirfte, mad feine Umficht ten bas Auge in ig und bem Gti ftefturm aftiver brsheimer Elf er noch 1-2 Stelle Rewannen 3:1. ! n etwas, wenn f lere A. Jugend v Mann antreter balbgeit ichied b Brichter, ein Sin. Bon 3 Elfme

angerheim Saalt Melsheim iloroheim Jugen

Das Spiel be

Theit abgebrocher

Dirillel 1.

bergangenen G in Diriftel laffen, Gaftgeber. Bun bon Sattersheim

Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen. Copyright by Oreince & Comp., Berlin 28 30.

Bis Gott feine eiferne Rute ichidie über Gebweiler

55. Fortfehung.

und die furchtbare Best tommen ließ. Bis die Sterbeglode lanten mußte Tag und Nacht. Bas hat euch da euer Bold und Silber genuht? Eure Prunfgewänder und Ehrenketten? Gottes Stimme war gewolfiger als all euer nichtiger Tanb, und rif alles gu Boben. Aber nicht nieberreifen will Gott. Er will auch wieber aufbauen. Rur in ben Ctaub wollte er euch haben, daß ihr euch beugt bor ihm und feiner Gerechtigfeit. Und nun, mo bas Schwert bes Tobesengels wieber vorübergegangen, hebt eure Saupter und eure Sande und gelobt ihm neues Weben und ein neues Arbeiten! Berbet ein reines, ftartes, beiliges Bolt, bas feine Ehre fieht in Trene und Pflicht – nicht in Rieiberpracht und Müßiggang, in Saufen und Schlemmerei. Dart ift bie Beit - hart follen auch wir fein! Und fest und einig. Daß fein Zwiefpalt herriche gwifchen reich und arm, boch und niedrig. Denn wir find alle Barger einer Stadt und Rinder eines Gottes. Und

jenseits bom Basgau fteht im Beften ber große Reind aus Belichland, ber immer und immer wieber mit beigen, gierigen Augen berüberschaut nach unfern bilibenben Bauen. Darum haltet Eintracht und feid ftart und eifern untereinander! Dag ihr ben Beind befampfen mögt hier brinnen in eurer Bruft und ba braugen, jenfeite ber Berge. Lagt euch die große Ceuche nimmer gum Bluch geworben fein, fonbern jum Gegen! Denn benen, Die Gott lieben, muffen alle Dinge jum Beften bienen! Amen."

Dies beugte bes junge Briefter fein Saupt, und burch bie bunten Dischenfenfter flutete immer noch bie Frub-

lings onne.

Ueber Gebmeiler graute ein buftenber Brublingsmorgen. In wogendem Rebel lagen noch die Turme ber Hofterfirden und Rapellen. Bom Gebirge ber fam ein incher Bind, ber blies ben Rebel auseinander, bag er wir graue Sahnenfeben an Felsichroffen und Turmginnen

in Lebenswillen gu Tobe getroffenen Bolle ein ungna-Richter erfteben.

ger produziel. Beihnachtsverkehr bei ber Post. Es wird empfohlen, mit ie Attado d' exsendung der Welhnachtspalete möglichst frühzeitig au te bestehendes ten, damit die Pakete ohne Berzögerung in die Hände biefer Berius mianger gelangen. Gerner wird gebelen, für die Pafete h ben gelektenerbafte Berpadungsstoffe zu verwenden, die Aufschrift trzung von einzubringen und den Ramen des Bestimmungsortes werben not and fraftig nieberguichreiben. Muf bem Bofet ift ber urste Lohna er angugeben und in bas Bafet obenauf ein Doppel ber biefes Bet tift gu legen. Barthen muffen baltbar verpadt und gut von ber Me utt werben; Dobirdume find mit Solgwolle auszufüllen, pon ber W. utt werben; Hohlraume find mit Holgwolle auszufüllen, en durchschaft die Sendungen bei der Besörderung nicht eingebrickt sedach ersoft können. Sie müssen deutlich als "Briespäckhen" ober erso für alle ein" bezeichnet sein bezug ist gerabsehung der Reichsbahnfracht sur den Bezug so eine wird ischen Kartosseln in Wagenladungen berögt und einer Die groß sein Wilkelbaren in Magenladungen berögt und einer

rn. Die grofe Gen Mittellung 10 Brogent und tritt bereits am 4. Degemeth ben Lobal Araft.

tundtut und Bill, Mor Bilger u. a. läuft morgen Mittwoch b gegen eine Beitem Wildwestfilm im "Gloria Palast". ein Wiridigle beringte Stunden verleben will, besuche tunbtut und itterwochen ein Großlustipiel mit Margot Landa,

nsbedingungen t. Rudfahrfarten an Weihnachten. Um biesfährigen ng nicht ist achtssest gelten die Sonntags-Rückjahrkarten von Dieasiß in der ile in 23. Dezember, mittags 12 Uhr, die Sonntag, den 28.
is spieler Ge der, zur Hins und Rückjahrt, und außerdem am Monin nicht gede in 29. Dezember, dis 9 Uhr vormittags zur Rückjahrt,
der Schwaden iht die 9 Uhr vormittags muh an diesem Tage die Rück,
angesicht don der Zielstation aus angetreten sein. Die in der Zeit
der Arbeiter der der Dezember gelösten Arbeiter-Rücksahrkarten
ben und höhe in diesem Jahre die einschließlich Montag, den 5.
in diesem Jahre die einschließlich Montag, den 5.

nten beutidet des Ericheinen der Zubitäumsausgabe (120 bis 150 250 Am. mit and) des weitverbreiteten ärzilichen Hausbuches "Die Gehalt eine Kienärztin" von Dr. mcd. Bella Müller (Südd. Boltochen Genendent Zulius Müller, München) gibt uns Anlah, unsere er Staatsber darauf hinzuweisen. Bor uns liegt eine umfangen Palt, dern darauf hinzuweisen. Bor uns liegt eine umfangen ein Die Jamilang von Arztegutachten, Urteilen der Prese, diesem Eine Eine Ausgriffen aus Käuferkreisen, in denen "Die Jamildiese Soller über withen des das beste der vorhandenen Gesundheitsschießes Soller empfohlen wird.

hemismus, B. 8. 09 Flörsheim — S.-C. Ruffelsheim 0:0 ber Beit, mi Gloreheim Ref. - Ruffelsheim Ref. 3:1

itartem große Schlacht ift geschlagen! Dem Glud auf ber einen nblich be sha utoge Schlacht ist geschlagen! Dem Glud auf der einen it doch daben statsächlich war Fortung den eifrigeren und flar im wieder in in liegenden Flörsheimer Elf nicht hold. Iwei liare wieder in Konfen im Rüsselsbeimer Tor Dielem III. egierung geschiederichter zweimal lurz hintereinander die Hieligen beschied neuerdist digte. Einmal übersah er ein absichtliches Hand im Albersah er wie Blisch im Albersaheng turz vor dem Tore von Hinten umgelegt wurde, dauer weine Protesteren war vergedens. Mit 7:2 Edenderhältnis ich bemeische die Gäste altiver. Allein ihre Läuserreihe zog es auch nan dem Sak die Gäste altiver. Allein ihre Läuserreihe zog es auch nan dem fich ardliech vor desenio zu bleiben. Auch in dieser Reriche auch nan den der Gaste altiver. Allein ihre Lauferteide zoff es duch im fic geben fich vor defensiv zu bleiben. Auch in dieser Periode gegebewußte Portvereins mehr die Flügel bedient, leicht hatte mehr in besandlicht werden sonnen. Das Drei-Innenspiel war auf die Gesant volles werden sonnen. Das Drei-Innenspiel war auf die Gesant volles werden sonnen, der geschen kannt wurde der etr einigemal gefährlich. Das Unentschieben entspricht fang ring bem Spielverlauf, was auch die Frendenfundgebung im Simmel. Dager über ben errungenen Punkt beim Schlußber, beiber um Ausbrud brachte. — Ohne Jweisel werden,
ieser unter und den Gezeigten keine Weiserschaft machen,
jollte und den als Tabellenführer in Florsbeim entaatight. Der tichter war fur biefes Treffen nicht ber geeignete Unfere Elf befriedigte in puntto Gifer voll und

leiber mar bas notige Fugballglud gegen fie. Gegen feifenber, Der glatte Boben mag entschuldigen, bennoch Die Flügel beffer bebient werden muffen. Im großen tat jeber Spieler fein Möglichites. Bifgmann, ber mitwirfte, machte als Läufer eine gute Figur. Geine feine Umlicht und seine technischen Rabinettitudden ten bas Auge immer wieber. Dazu half er ber Bera und bem Sturm, wenn es fehlte. Dhne ihn ware ftefturm affiver gewesen, Eigentlich mußte man von brsheimer Elf erwarten, baft fie bis jum Schluffe ber noch 1-2 Stellen in ber Tabelle aufrudt .- Die Regewannen 3:1. Sier mare es an ber Beit, bag man Berem Ernit nach ber Gubrung ftreben murbe, benn bie n etwas, wenn lie will.

follte bie tren su fien — bie fien — bie rufte fran-, viel bätte e ihm bas

rer größlen

noch einmal

rourig wat,

Martiplay

mit fehne ift bu groß getau, baß

feffeln find

Geruft.

eht er, mt benfer sieht

es Schwert

r - lang Augen ver

bor bent

schwarzen pinauf gest Sanfe mit

aufgehende luppen bes

g folgt.)

ere A. Jugend verlor am Conntag unerwartet nur Mann antretend, und vom Bech verfolgt mit 1:0. balbzeit ichied ber Rechisanken verlett aus. Der richter, ein berr aus Wiesbaden, leitete ungu-Bon 3 Elfmeter verwandelte Biesbaden einen Das Spiel ber gemischten Jugend murbe wegen beit abgebrochen. Um Mittwoch, abends 8.30 Uhr angerheim Gaaltraining für bie 3gb.

Melsheim — "Riders" Flörsheim 0:2 forsheim Jugend - Blau-Beig Frantfurt 0:6

Ofriftel 1. — Iv. Florsheim 1. 1:1

bergangenen Sonntag nuften bie Sanbballer einen in Ofriftet laffen, obwohl bie Florsheimer beffer maren, Gaftgeber. Punft 1 Uhr gab ber Schiebs richter, ein bon Sattersheim, ben Ball frei, und fofort tam Ofrifil I manbfrei ergeben habe, bag meder ben Borfigenden bes

lieren, soll ihnen nicht eines Tages in eben biesem, in Tornahe, doch die Hintermannschaft tonnte die Situation und Lebenswillen zu Tode getroffenen Bolfe ein ungna- retten. Wagner im Tor, war eine Rasse für sich, er hatte feine liebe Laft Die Balle alle aus ben Eden gu holen, In ben erften 10 Minuten lag Ofriftel bauernb im Angriff, als aber ber Gl. Lintsaugen einen Rudhander ins Tor beforberte, ichien ber Bann gebrochen gu fein; jest tam Leben in bie Mannichaft. Doch Ofriftel lief fich nicht einschuchtern und lampfte um ben Ausgleich, welcher auch furg vor Salbzeit fiel. Rad ber Paufe brudten die Fl. Sandballer, tonnten aber burch bie lebenbe Mauer ber Ofrifteler, welche jest mit allen Mannen hinten waren, nicht anfommen. Auch war ber Tormann ber Ofrifteler in guter Fahrt. Als ber Schlispfiff ertonte, ftand die Partie immer noch unentschieden. Jest fteht Florsheim mit Gulgbach puntt gleich. — Am tommenben Sonn tag fahrt bie 1. M. jum Wieberholungsfpiel gegen Langenbain. Diefes Spiel ift von großer Bebeutung, ba Florsbeim unbedingt gewinnen muß, um noch einmal gegen Gulgbach angutreten und um bie Meistericaft zu tampfen. Die Sandballer fabren mit bem Omnibus und fo ift jedem Gelegenheit geboten, mitgufahren, auch ift ber Fahrpreis fehr niebrig gebalten Intereffenten mirben gebeten, fich bei ben Spielern ber 1. Mannichaft ju melben.

Khein-Maintreis-Kubball

Flörsheim — Ruffelsheim 0:0 Raunheim — Bingen 1:9 Koftheim — BiR. Weisenau 6:1 Geisenheim — Of, Weisenau 1:0

Tabelle bes Rhein-Mainfreiles.

Bereine	Spiele	gew.	unentich.	perl.	Lore	Bunite
Riffelsbeim	10	5	5	0	16:5	15
Bingen	10	6	3	1	32:10	15
Mombach	10	- 6	. 1	3	21:11	13
Raftel 06	9	5	2	2	24:12	12
Geisenheim	10	4	4	2	16:16	12
Olympia Weisenau	10	5	1	4	17:15	11
Roitbeim	10	4	3	3	20:21	11
Flörobeim	10	2	5	8	14:16	
B. J. R. Beifenau	10	3	2	- 5	15:24	8
Gonsenheim	10	2	- 3	5	9:15	7
Biebrich	10	2	1	7	10:26	Đ.
Raunheim	11	0	2	9	10:31	2

Das Urteil und feine Begründung im Brozeh gegen Bantdirettor Kriegsheim!

3m großen Progeg in Gaden Fiorsheimer Genoffenichaftsbant und beren Direftor Rriege beim, ber por bem erwei . terten Schöffengericht in Wiesbaben brei Tage mabrte, murbe gestern bas Urteil gefällt. Der Angellagte erhielt 3 Monate Gefängnis und 500,- Rm. Gelbstrafe, ohne Bewilligung milbernber Umftanbe, Der Staatsanwalt hatte 10 Monate Gefängnis und 2000,- Rm. Gelbitrafe beantragt. In ber Begründung murbe gejagt, daß ber Angeflagte ich ber falichen Bilangaufstellung und ber Untreue in einem Falle ber Eninahme von 200,— Rm. als perfonliche Entichadigung aus bem Sattersbeimer Filialunternehmen ber Florsheimer Bant ichnlbig gemacht habe. In Diefer letten Sache tonnte ein voller Beweis nicht geführt werben, ba ber Sauptzeuge Raffierer Finger, verftorben ift. - In der Urteilsbegrundung murbe bes Ferneren gefagt, daß ber Sachverftanbige Richter aus Riedernhausen ichon Ende 27 und Anfang 28 die Bantleitung bringend marnte, feinen weiteren Rrebit an Die Firma R. u. R. und G. zu geben. Servorgehoben wurde auch baß bie maglose Erregung der Florsheimer Bevollerung über ben Fall voll berechtigt ift und bag ber Angeflagte es verstanden bat, Borftand und Auffichtsrat vollig gu bupieren.- Als einziger Entlastungszeuge fur Rriegsheim war nur ein Florsheimer Berr gelaben, ber aber nicht gur Bernehmung fam.

Eine gange Reihe von bedeutenden Rrediten, Die bie Sochfitreditgrenge erheblich überichritten wurden gewährt, bie vollmertige Sicherheiten nicht ftellten. Daburch batte Rriegobeim bie Genoffenichaftsbant aufs femerite gefahr-Bei ber großen Rrebitbingabe batte Rriegsheim felbftanbig gehandelt, ben Auffichterat nicht gefragt, obgleich er als Bantbeamter mußte, bag er fich ftritte an Die Statuten gu halten hatte. Sierdurch hat er ben § 146 bes Genoffenichaftegefetes verlett. Gine halbe Million Mart find verloren gegangen, aus bem Ronturs merben etwa 15 Prozent heraustommen.

An Gehalt bezog Kriegsheim monatlich 600 Rm., um 1927 wies er fich mit Bultimmung feines Rollegen Finger monatlich 200 Rm. mehr ohne Genehmigung bes Auffichts. rate an und, ale um bieje Beit auch eine Zweigftelle in Satiersheim errichtet wurde, genehmigte er fich ftillichwei-gende monatlich weitere 200 Rm. Dieje wurden aber nicht auf Gehaltstonto, fondern auf Untoftentonto verbucht. Durch Diefe rechtemidrige Gehaltserhöhung hatte Rriegsheim Die Bant in jedem Galle um 2500 Rm. ge-

ichabigt, eine Untreue fich jufdulben fommen laffen. Wiffentlich fafiche Angaben in ber Generalversammlung der Genoffenichaftsbant über die Bilang für 1928 am 29. Mpril 1929 gemacht ju haben, murbe Kriegsheim ebenfalls porgeworfen, woburch er fich im Sinne des § 147 des Genoffenichaftsgefetes vergangen. Bor allem foll er ber Generalversammlung ben Bermogensftand ber Genoffenichaft falich bargeitelltt haben. Schlieflich murbe Kriegsheim porgeworfen, bag er auf Grund ber Bilang von 1927, die bereifs Anlag gu Beanftanbungen ergab, für fich eine Gratifitation von 1500 RM., für Finger eine folche von 1000 RM., jowie für die Angestellten in fleinen Betragen insgesamt 1000 RM. hatte bewilligen laffen und baburch einen Betrug beging.

Der Angeflagte erflarte torrett gehandelt, fich nicht firafbar gemacht, bei allen Borgangen feine verbrecherisichen, felbitfüchtigen Motive gehabt ju haben. Das Unglud bes Bufammenbruchs mare abgewandt worden, wenn Die Genoffen und Sparer Rube gewahrt hatten.

Wiesbadener Rreissparfaffenprozeg. Bu bem in legter Rummer gemelbeten Urteil, perdient aus ber Rebe bes Etaatsanmalts folgendes hernorgehoben ju werden : Staats. anwalt Dr. Beil ftellte an die Spige feiner Ausführungen bie Tatfache, daß die Berufeverhandlung gegen Glowczewift und Genoffen im Gegenfat jur erften Berhandlung ein-



Aus dem gleichen Grund, wie es trusends kluge Frauen tun, die mit ihrem Geld rechnen müssen. Gute Waren billig zu kaufen, das ist Jetzt im Zeichen des Preisabbaues in MAINZ möglich. Und obendrein kann man beim Einkeuf von je RM 5.- noch 1000 RM gewinnen. Wieviel Stimmzettel werden wohl abgegeben werden? · Das ist hier die Preistrage.



Borftandes, Landrat Schlitt, noch den Borftand ber Raffe irgendein Berichulden weder bei ber Anftellung des Ungetlagten Glowczewifi noch bei ber Beauffichtigung ber Raffe treffe. Glowczemfti war nach feinen Beugniffen ein trefflicher Organisator, ber nach seinen Eigenschaften besonders geeignet sein sollte, eine neue Koffe ju grunden. Auch binnichtlich ber Geschäftsaussicht habe ber Borftand feine Pflicht in jeder Begiehung gefan. Es fei baber völlig abwegig, wie es geschehen fei, dem Borftand irgend einen Borwurf ju mochen. Er febe fich baber veranlaßt, bieje Feststellungen einmal in aller Offentlichkeit und mit aller Deutlichkeit zu machen. Richt nur ber Borftand, fondern auch der Berbanderenifor fei burch die Dachenichaften Glowczewilis gröblichft getäuscht worden, benn biefer fei trog zweier Reviforen nicht hinter bie Schiebungen ber Angeflagten getommen.

(Enbe bes Metallarbeiterftreits.) Nachbem in Berhandlungen unter bem Schlichter für Gub-beutichland ein Rergleichsvorschlag zustandegesommen ift, tam es zur Beendigung des Metallarbeiterstreits. Bor bem Streit betrug bie Lohnsenfung 8 bezw. 12 Pfennig bie Stunde, nach bem Spruch tommt nur eine Gentung von 6 bezw. 8 Pfennig in Betracht.

"Brantfurt a. M. (Tragifder Ritolausider3) In Sadjenhaufen ereignete lich ein tragifder Tobesfall. Ein als Ritolaus pertleideter Mann verfolgte ein fchulentlaffenes 14jahriges Mabden. Das Mabden flüchtete in eiligem Lauf angftvoll por bem Manne und brach por ber elterichen Mohnung gusammen. Als man es in die Wohnung gebracht hatte, fonnte nur noch ber Tob festgestellt werben, ber wahrfceinlich infolge ber Angit burch Bergichlag eingetreten ift.

" Frantfurt a. M. (Bieber ein Theaterftanbal) Bei ber Aufführung von Bernhard Frants Schaufpiel "Sufnagel" fam es gu Larmigenen, Die namentlich von ber Galerie aus organifiert gu fein ichienen. Die Borftellung mußte unterbrochen, bie Rubeftorer mußten von ber Boligei entfernt werben. Gechs Berfonen murben zweds Festftellung ihrer Ber-fonalien fiftiert. Bor bem Schaufpielhaus festen fich bie Larmigenen fort, boch gelang es ber Polizei in furger Zeit Die Rube und Orbnung wieberherzuftellen.

** Sannu. (Gowerer Ginbrud.) Bel einem Ginbruchsbiebftabl, ber mabrend ber Mittagszeit bei ber Firma Raufel u. Jacobi ausgeführt murbe, fielen bem Tater Baren, in ber Sauptfache Serren- und Damenftrumpfe, im Berte von 1175 Mart fowie 158 Mart in Bar in bie Sanbe.

Betanntmadunaen

der Gemeinde Libesheim a. M.

In letter Beit vorgelommene Falle geben Beranlaffung Ginwohnericaft barauf aufmertiam zu machen, bag ber Alarm bei Feuersgefahr und ben unten angeführten Fallen wie folgt geregelt ift: 1. Teueralarm:

Rurg unterbrochener unregelmäßiger Ruf ber Feuer-

alarm Girenen, Baffergefahr, Heberfand- und Balbbrande, Feuerwehrübung und bergleichen:

glatter anhaltender Ruf ber Girenen. 3. Girenenprobe

Jeben Connabend gwifden 12 und 1 Uhr nachmittags furger Unlauf Der Girenen

Anweifung bei vorfommenben Fallen Bei Branben jeber Art und ben oben angeführten Fallen verltandige man das Burgermeifteramt bezw. die Bolizei ober Rachtwache, jebenfalls vieboch ben Ortsbrandmeister Michael Mohr, Gifenbahnftrage 27 ober beffen Stellvertreter Brandmeifter Frang Graber, Sauptftrage 23 und Brandmeifter Dreisbach, Riebftrage 10

Florsheim am Main, ben 4. Dezember 1930 Der Burgermeifter : Laud.

Eingefandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung.)

In letter Zeit hort man vielfach Klagen, bag Leute ihre Ragen vermiffen und bag verichiedene Berionen bier im Gleden find, welche Die Tiere fangen und nach Socht in Die Farbwerte jum Bertauf bringen. Diejenigen Berionen, Die in Betracht tommen, wiffen icheinbar noch nicht, bag fle fich hierdurch einer ftrafbaren Sandlung ichuibig machen, wenn fie die Tiere auf ber Strafe ober an ben Saufern und Sofen megfangen.

Ein Tierfreund

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinschelden unseres lieben Vaters, Großvaters, Urgroßvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels, Herrn

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank der Freiw. Feuerwehr, dem Turnverein v. 1851, der Schützengesellschaft 1906 sowie allen die unserem lieben Verstorbenen die lette Ehre erwiesen haben, Auch herzlichen Dank für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Die trauernden Kinterbliebenen

Flörsheim a. M. Kastel, Berlin-Oberschöneweide, den 9. Dezember 1950.

Rundfuntprogramm

Dienstag, 9. Degember, 7:50: Fruffongert bes Runbfunfquintetff. - 11-12:00 (Blesbaben): Frühtongert am Rochbrunnen. - 19:20: Schallplattentongert. - 15.00: Sausfrauen Radmittag. - 16.00 bis 17.45 (Raffel): Kongert beb Mufittorpe bes 3 Jager Balls. 15 Inf Regt — 18.05: Der Teleter Begitt in feiner regionalen Bebeutung und Berflechtung — 18.35: Das Beichfelbelta — 19.05: Ein Tag ber Arbeit, Muftfalifch literarifche Stunde — 19.50: Blasmufit bes Philharmonifchen Blafer Orcheftere. - 20.30 (Bon Bien): Ber boren Lebensborgange - 21.00 (Rarierube): Dufifalifde Berfredoftunbe jur Brufung funfgeeigneter Inftrumentation.

Mittwoch, 10. Dezember, 7.30: Frühfengert auf ber Rino Orgel. 10.20: Schulfunt: Arbeit und Aufgaben ber Polizet. - 11.00 (Biesbaben): Frühlungert am Rochbrunnen. - 12:20: Schallpfattentongert. - 15.00; Stunde ber Jugenb. - 16.00; Rongert bes Runbfuntordeftere. - 18.05: Frau und Gefellicaft in Cubamerita. - 18.35 (Mannheim): Das Aleinportrat in Plaftit und Malerel. - 19.05: Babagogifder Bortrag - 19.90: Die Instrumente bes Orchefters. - 20.00: Richard Bagner in Baris. - 21.15: Die Boffion ber Infelmenichen. - 22.30-23.15: Rongert auf zwei

Donnerstag, 11. Dezember. 7,30: Frühfongert bes Hundfuntquintette. - 11.00 (Biesbaben): Frühfongert am Rochbrunnen. -12:20: Challplattentongert. - 15:00: Stunbe ber Jugenb. - 16:00: Rochmittagefongert bes Runbfunfordefiere. - 18.05: Beiffragen. - 18.35: Bom Befen ber Ctabt Frantfurt - 19.05: Frangofifcher Sprachunterricht. - 19.30 (Freiburg): Ronigelinder. - 22.45: Chanfons. - 23-24.00 (Greiners Grofgaliftatten im Sinbenburgbon): Unterhaltungamufif

Areiscaritasperband des Wain-Taunustreiles.

Rotzeit wedt driftliche Silfebereitichait! Bielen Rotleibenden fehlen bie inotigsten Aleidungs- und Waschestude aller Art. — Abgelegte Stude derart find barum recht willtommen! Alle fatholischen Bfarramter, sowie der Borfigende des Kreiscaritas-Berbandes, Pjarrer Janjen zu Fischbach, nehmen mit herzlichtem Dant noch brauchbare Kleidungs-und Bascheftude für die Armen entgegen. Postichedtonto bes Borfigenben Gim. Rr. 291 32,

Br. Janjen, Blarrer, Borfigenber.



Gegen üblen Mundgeruch

Ich will nicht verfäumen, Idner Mitteltung zu machen, das ich felt bern Gebrauch Ihrer Indusposse "Chlorodont" nicht nur reine welke Jähne bestige, sondere Mundgeruch verlesen habe. Ich werde Ihr "Ch loro dont" aufs beste empfehlen." Gez. E. G., Mainz-Berfischen Sie es zunächt mit einer Tube Chlorodont-Jahnvoste zu 60 Bi. Berlangen Sie aber echt Chlorodont und weisen Sie jeden Erjah destin zurück.



Bettfedern

Daunen

Federleinen

liefert feit 78 Jahren



Freie Lieferung durch

Gloria-Palast Nur Millwoch 8.30 Uhr

terwochen «

Luftfpiel in o Akten "Der Präriereiter" 5 Akte

Auf eine vollgelöfte Karte kann eine Person über 50 Jahren gratis mitgebracht werden. Erwerbslose 30 Pfg.

Rirchliche Rachrichten für Florsheim

Ratholifder Cottesbienft.

Mittwoch 7.30 Ubr hl. Deffe f. Friedrich Kleber ftott Krangfpende (Kranfenhous). 7.30 Uhr Rorateant für Matthous Wohr und Sobn Jafob.

Donnerstog 7 Uhr Mint fur Cheleute Jateb Richter u. Cobn Jaf. 7:30 Uhr Sorateamt Dr Anna Maria Ruppert. 7:30 Uhr Abendo Baramentenverein

to neue und guterhaltene

Fleischständer und Bütten, — Flaschenkapsen burbe ihm blefe Stallen Fachen, — Strohhülsen für Wein und Schrieben Benfion in Weinasbest für Sack-Zylinder und Konschaft beitete ein penfio Faßspunden, Querscheiben, Zapfen, Spundin en ft., so erhielt ein pensite pen, Faßbleche, Faß- u. Flaschenbürsten, Schriftigleit eintrug felspan, Kallumpyrosulfit Tablotten empfiche del Gefehentiourfe ersten Firmen, zu billigen Preisen

Martin Pistor, Hochhell raggangen werben

Faßniederlage und Kellereibedarf

werden exakt und sauber ausgefill Flörsheim am Main, Karthäuserstraß eineben ufm. ble b

Zeit beliebtesten Tanx-, Lied- und Tonfilm-Schlager für Klavier mit vollständigen Texten!

Ungekürzte Original Ausgaben I

Enthalten in dem neu erschienenen Schlager-Album

Inhaltsverzeichnis:

Band 15

kosten 20 der zur

- Eine Freundin so goldig wie du, Tango . . Will Meisel Erika, brauchst du nicht einen Freund?
- 3. Liebeswalzer, Lied u. Waltzaus der gleichnamige
- Herr Ober zwei Mocca, Lied v. Foxfrot . . . Jim Cowler Leb' wohl, Matrose, Lied und Tango aus dem Tonfilm "Der Mongole und die Tänzerin" Erwin Reich
- In deinen Augen, da wohnt die Liebe, Tango Dol Dauber

- 12. Mein Liebster muß Trompeter sein, Lied und

- . . Krauss-Elka u. K. Schwabach
- Bein, Foxtrot Krauss-Elka u. K. S 19. Mein Sebastian (San Sebastian) Song Fox-
- 20. Dir schenk' ich mein Herz, Spanish Onestep a. d. Operette "Der Dritte im Bunde" . . . Frank Stafford

Vornehme Ausstattung! Künstlerischer Mehrfarbentitel I

Beachten Sie: Bei Einzelkauf würden alle 20 Schlager ca. RM. 40.- kosten i

Zu beziehen durch jede Musikalien-, instrumenten- und Buchhendlung oder durch den VERLAG ANTON J. BENJAMIN, A.-G., LEIPZIG C1, Täubchenweg 20

febr icone Ware, in it Die wesentlichfte Große gum billigften benftonstürzungsgefigespreis eingetroffen bar bie Benftonen bertoffen, Gelbbergitt billseinfommen nel Telf. 130.

Donnerstag fruit Frifd von ber Gr

Sijdfilet reines Gifdfiel ohne Saut und Grate

1 Pid. 2.80 3.20 3.40 4 Backartikol für Weihin schr billig empfiehl

M. Fleich, Bahnhol

Brauchst Du Farben, Oele, Lack Pinsel etc. geh Zil erboten ift ferner b

Saue

Das Ben

ummer 146

Das Benfio Metung bem Reim Reichstage ht in bie Dotor berfaffung harat hat bem für Berfaffunge

Der Gefebentiour Ber Musgabenfenfu

g unter Munahme tacht ift — an thegelbempfanger fre Beichaftigung Beamten ober il feber eine Rutgu Othernafichtigung eunglich ber Bermer

uhgelbempfängern. umen maren, fow 10. Berbanbe, bie hempfangern, bie bener bezeichnete

onar fann bis gu iner Benfion binge Berbient ber Benfion um bie arbeitseinfommen 6 eife ein penftonier 9this 12 000 Mar

Mernehmens - ne neu zu vertaufen. Sabah ein Gintomme Intritt, wenn Benft 000 Mart im Jah durgung erft bei ei Der gweite Mbfai

ben Beging bon Berechnung eine 12 000 Mart, abgruppe, aus b in biefer Beltrau minbestens 4 Na minbeften# 3 3al

minbeftens 2 Jai meniger als 1 3a Reinesfalls aber

tthen, als wenn e rüher angebort b ten Beftimmunge leichstag am Diens

Berlin, 11. Des. mifter bes Auswä

Berbot aufrei Robleng, 11. Des

milichen Lebens H unmefentlich g Rheinproving ein tatliche Anichlage tu berboten ift, be Der bie öffentliche

difalten.